Tabelle Anhang Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe. Stand: Juni 2025. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet. Einzelne Fälle können vorkommen). Siehe zu allen Ländern zusätzlich: Übersichts-, Regional und Länderkarten (► **Abb. 5** bis ► **Abb. 20**).

Land	Risikoeinschätzung/Erreger	Malariasaison	Malaria- prophylaxe
Äquatorialguinea	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Äthiopien	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 72 %, <i>P. vivax</i> 28 %		
	Hohes Risiko: ≤ 2500 Hm im ganzen Land inkl. Stadt Lalibela	Ganzjährig	P
	Geringes Risiko: Addis Abeba, Höhenlagen > 2500 Hm	Ganzjährig	EP
Afghanistan	<i>P. vivax</i> 95 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 5 %		
	Hohes Risiko: Teilgebiete im Nordosten	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: alle Gebiete ≤ 2500 Hm inkl. Kabul	Ganzjährig	EP + NSB
	Malariafrei: Höhenlagen > 2500 Hm	Ganzjährig	Keine
Angola	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Bangladesch	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 55 %, <i>P. vivax</i> 45 %		
	Hohes Risiko: im Südosten (südöstliche Hälfte der Division Chittagong)	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: Gebiete im Südosten, nördlich der Hochrisikogebiete	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: im Rest des Landes	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Dhaka	–	Keine
Belize	Belize wurde 2023 von der WHO für malariafrei erklärt, allerdings wurden 2025 nach 6 Jahren ohne Malariaübertragung neue, lokal übertragene Malariafälle gemeldet. Geringes Risiko im ganzen Land.	Ganzjährig	EP
Benin	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Bhutan	Nur sehr wenige Fälle, <i>P. vivax</i> 78 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 22 %		
	Geringes Risiko: im Süden ≤ 2500 Hm (Grenzregionen zu Indien)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Paro, Thimphu, Höhenlagen > 2500 Hm	–	Keine
Bolivien	<i>P. vivax</i> 89 %, <i>P. falciparum</i> 11 %		
	Hohes Risiko: im Amazonasbecken (Department Pando und nördliche Gebiete der Departments Beni und La Paz)	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: ≤ 2500 Hm: Regionen westlich und südlich der Hochrisikogebiete in den Departements Pando und Beni sowie nördlich des Departements La Paz und in Grenzgebieten von Brasilien (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: in ländlichen Gebieten im Rest des Landes ≤ 2500 Hm, in den südlichen Regionen des Departments Beni und den nördlichen Regionen des Departments Santa Cruz sowie den östlichen Teilen des Departments Tarija (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Städte La Paz, Sucre, Oruro; Titicacasee, zentrale und südliche Landesteile (Ausnahmen s. o.), Höhenlagen > 2500 Hm	–	Keine
Botsuana	<i>P. falciparum</i> >99 %		
	Hohes Risiko: nördlicher Teil der Provinzen Ngamiland und Chobe, einschl. Victoriafälle und nördliche Teile des Nationalparks Chobe	Ganzjährig	P
	Saisonales Risiko: übrige Nordhälfte des Landes nördlich des Nationalparks Central Kalahari Game Reserve und nördlich von Francistown (Ausnahmen s. o.), einschl. des Okavango-Deltas und der südlichen Teile der Nationalparks Chobe und Subuyu sowie der Nationalparks Moremi, Makgadikgadi Pans, Nxai Pan und der Städte Maun, Pits und Tutume, sowie der Seen Nwetwe und Sua:		
	• Saisonal hohes Risiko	September–Mai	P*
	• Saisonal mittleres Risiko	Juni–August	EP, ggf. NSB
	Mittleres Risiko: Regionen im Südosten des Landes einschl. der Städte Francistown und Bobonong	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Gebiete in der Südhälfte des Landes (Ausnahmen s. o. bzw. s. u.), einschl. des Nationalparks Central Kalahari Game Reserve und der Städte Serowe, Molepopole und Gaborone	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Tsabong; Südwesten des Landes inkl. Kgalagadi Transfrontier Park	–	Keine

Tabelle Anhang (Fortsetzung)

Land	Risikoeinschätzung/Erreger	Malariasaison	Malaria-prophylaxe
Brasilien	<i>P. vivax</i> 83 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 17 %		
	Hohes Risiko: im Amazonasbecken (Teile der Bundesstaaten Acre, Amapá, Amazonas, Roraima, Teile des Nordostens und Südwestens von Pará)	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: sofern nicht unter hohes Risiko erwähnt in den Bundesstaaten Amapá, Rondônia, Norden und Westen von Pará, Westen von Mato Grosso, Teile des Bundesstaates Amazonas; Stadtzentren von Boa Vista, Manaus und Porto Velho; Flusskreuzfahrten in Hochrisikoregionen auf großen Kreuzfahrtschiffen	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: im Rest der Bundesstaaten Pará inkl. der Stadt Belém und Mato Grosso; Teile von Mato Grosso do Sul inkl. Pantanal, Maranhão inkl. der Stadt Saõ Luis, Tocantins und in ländlichen bewaldeten Regionen der Bundesstaaten Alagoas, Bahia, Ceará, Espírito Santo, Goiás, Minas Gerais, Paraná, Piauí, Rio Grande do Sul, Rio de Janeiro, São Paulo, Santa Catarina (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Städte Brasília, Rio de Janeiro, São Paulo, Recife, Fortaleza und Salvador; Iguazu-Fälle	–	Keine
Brunei Darussalam	Einzelne Fälle von <i>P. knowlesi</i> -Malaria, geringes Risiko landesweit	Ganzjährig	EP
Burkina Faso	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Burundi	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Costa Rica	<i>P. falciparum</i> 93 %, <i>P. vivax</i> 7 % 2023/2024: Ausbrüche von <i>P. falciparum</i> -Malaria in mehreren Provinzen, insbesondere in Limón, Alajuela, Guanacaste, Heredia und Puntarenas		
	Mittleres Risiko: nördliche Teile der Provinz Alajuela (Grenzregion zu Nicaragua)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Rest des Landes (Ausnahmen s. o. bzw. s. u.)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Hauptstadt San José	–	Keine
Côte d'Ivoire	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Dominikanische Republik	<i>P. falciparum</i> >99 %		
	Mittleres Risiko: Provinz San Juan	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Rest des Landes	Ganzjährig	EP
Dschibuti	<i>P. falciparum</i> 78 %, <i>P. vivax</i> 22 %, hohes Risiko landesweit einschl. Dschibuti-Stadt	Ganzjährig	P
Ecuador	<i>P. vivax</i> 95 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 5 %		
	Mittleres Risiko: <1500 Hm in Teilgebieten des Amazonasbeckens inkl. dem Nationalpark Yasuní	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Rest des Landes <1500 Hm (Ausnahmen s. o.), Inseln Puná und Mondragon	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Quito, Guayaquil, Galapagosinseln	–	Keine
Eritrea	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 79 %, <i>P. vivax</i> 21 %		
	Hohes Risiko: im ganzen Land in Höhenlagen ≤ 2500 Hm	Ganzjährig	P
	Malariafrei: Asmara (Stadt), in Höhenlagen > 2500 Hm	–	Keine
Eswatini	<i>P. falciparum</i> >99 %		
	Saisonales Risiko: östliche Landeshälfte:		
	Saisonal hohes Risiko	September–Mai	P
	Saisonal mittleres Risiko	Juni–August	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: westliche Landeshälfte einschl. Mbabane	Ganzjährig	EP
Französisch-Guyana	<i>P. vivax</i> 96 %, <i>P. falciparum</i> 4 %. Malariafälle sind überwiegend mit Tätigkeit in Goldminen assoziiert, primär in Siedlungen nahe der Grenzen mit Brasilien und Suriname. 2023/2024: Malariaausbruch (<i>P. vivax</i>) einschl. Küstenregionen, 2023: <i>P. falciparum</i> -Cluster in Matoury.		
	Mittleres Risiko: zentrale Landesteile, insbesondere entlang der Flüsse	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Rest des Landes einschl. Küstenregion, Cayenne und Île du Diable (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP

Tabelle Anhang (Fortsetzung)			
Land	Risikoeinschätzung/Erreger	Malariasaison	Malaria-prophylaxe
Gabun	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Gambia	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Ghana	<i>P. falciparum</i> 99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Guatemala	<i>P. vivax</i> >99%, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen <1%		
	Geringes Risiko: im ganzen Land, insbesondere in Provinz Esquintla (an der Pazifikküste), Alta Verapaz, Izabal, Petén, Quiche und Suchitapéquez	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Guatemala-Stadt, Antigua, Atitlán-See	–	Keine
Guinea	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Guinea-Bissau	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Guyana	<i>P. vivax</i> 60%, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 39%, andere 1%		
	Hohes Risiko: in Regionen Barima-Waini, Supenaam, Cuyuni-Mazaruni, Potaro-Siparuni, Upper Takutu-Upper Essequibo, Upper Demerara-Berbice	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: in den Regionen Essequibo-Inlands-West-Damara, Pomeroon-Demerara-Mahaica, Mahaica-Berbice, East Berbice-Corentyne	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Georgetown, New Amsterdam	Ganzjährig	EP
Haiti	<i>P. falciparum</i> >99%		
	Hohes Risiko: im Westen des Landes: Teilgebiete der Provinzen Grand'Anse, Sud und Sud-Est einschl. der Stadt Jacmel	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: im Rest des Landes, auch in Städten und auf Inseln	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Honduras	<i>P. vivax</i> 78%, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 22%		
	Hohes Risiko: im östlichen Teil der Provinz Gracias a Dios	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: im westlichen Teil der Provinz Gracias a Dios; Grenze zu Nicaragua in der Provinz Olancho	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: auf der Insel Roatan (Islas de la Bahía) sowie im Rest des Landes (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Tegucigalpa, San Pedro Sula	–	Keine
Indien	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 61%, <i>P. vivax</i> 39%		
	Hohes Risiko: Gebiet in Chhattisgarh inkl. Stadt Geedam	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: ≤ 2500 Hm in weiteren Teilgebieten im Osten und Nordosten	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: in den übrigen Gebieten ≤ 2500 Hm, inkl. Neu-Delhi, Kalkutta, Mumbai, Rajasthan und anderen Städten sowie auf den Andamanen und Nikobaren	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Höhenlagen > 2500 Hm von Himachal Pradesh, Jammu, Kashmir, Sikkim	–	Keine
Indonesien	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 59%, <i>P. vivax</i> 38%, 3% andere, auch <i>P. knowlesi</i> v. a. auf Kalimantan (Borneo)		
	Hohes Risiko: in West-Neuguinea (West-Papua) sowie gesamte Insel Sumba	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: Kalimantan (Borneo); in der Provinz Ost-Nusa Tenggara: östlicher Teil von Flores; einige Gebiete auf Sulawesi; auf der Insel Timor: Region um Besikama; die Tanimbar-Inseln und Raja Ampat-Inseln	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Bali, Java, Sumatra (einschl. der Inseln vor der Westküste Sumatras: Simeulue, Nias, Tanahbala, Siberut, Sipura, Pagai Selatan u. a.) sowie die Inseln Toapaya und Batam; die meisten Teile von Sulawesi (Ausnahmen s. unter mittleres Risiko); Provinz West-Nusa Tenggara (Inseln zwischen Lombok und Sumbawa, einschl. der Gili-Inseln); in der Provinz Ost-Nusa Tenggara: die westliche Hälfte der Insel Flores und alle Inseln östlich von Flores (z. B. Adohara, Lomblen, Pantar, Alor); Inseln der Provinz Nord-Maluku und die meisten Inseln der Provinz Maluku sowie die meisten Teile der Insel Timor (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Jakarta, weitere große Städte	–	Keine

Tabelle Anhang (Fortsetzung)

Land	Risikoeinschätzung/Erreger	Malariasaison	Malaria-prophylaxe
Irak	Letzte gemeldete autochthone Fälle 2008. Aufgrund der politischen Lage und evtl. eingeschränkter Überwachung Lage schwer beurteilbar, sporadische Fälle möglich.		
	Saisonal geringes Risiko: in Höhenlagen ≤ 2500 Hm im Norden	Mai–November	EP
Iran	Nach 4 Jahren ohne lokale Malariafälle hat sich 2022 wieder eine lokale Malaria-Transmission etabliert (<i>P. falciparum</i> und <i>P. vivax</i>) in Teilen der Provinzen Sistan-Belutschistan und Hormozgan. Vor 2018: saisonale Malaria-Transmission in ländlichen Regionen der Provinzen Fars, Sistan-Belutschistan sowie in den südlichen klimatisch subtropischen Regionen Hormozgan und Kerman.	Ganzjährig Ganzjährig	EP, ggf. NSB EP
	Mittleres Risiko: Teile der Provinzen Sistan-Belutschistan, die an Pakistan angrenzen	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Rest der Provinz Sistan-Belutschistan und Teile der Provinzen Hormozgan und Kerman	Ganzjährig	EP
Jemen	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 98 %, <i>P. vivax</i> 2 %. Malariasituation und Gesundheitsversorgung aufgrund anhaltender politischer Instabilität unsicher. Hohes Risiko im ganzen Land inkl. San'a und Insel Sokotra	Ganzjährig	P
Kambodscha	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 2 %, <i>P. vivax</i> 95 %, andere 3 %, darunter <i>P. knowlesi</i> , Resistenz gegen Mefloquin und Artemisinin berichtet		
	Mittleres Risiko: Teilgebiete im Osten und im Südwesten des Landes (Provinz Pursat)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB [§]
	Geringes Risiko: Rest des Landes (Ausnahmen s. o.) inkl. Siem Reap; Angkor-Wat-Tempelanlage	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Phnom Penh	–	Keine
Kamerun	<i>P. falciparum</i> > 99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Kasachstan	Seit vielen Jahren keine autochthonen Malariafälle mehr. Bewerberstatus als malariafrei seit 2004, Entscheidung der WHO steht aus.	–	Keine
Kenia	<i>P. falciparum</i> > 99 %		
	Hohes Risiko: im ganzen Land ≤ 2500 Hm	Ganzjährig	P
	Malariafrei: Nairobi, Höhenlagen > 2500 Hm	–	Keine
Kolumbien	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 36 %, <i>P. vivax</i> 63 %, andere 1 %		
	Hohes Risiko: in Regionen < 1700 Hm; Departements entlang der Pazifikküste, insbesondere Chocó, Cauca, Nariño; Teilgebiete der Departements Antioquia, Bolívar, Córdoba und Riseralda; Departement Guaviare und in den an Venezuela, Brasilien und Peru angrenzenden Departements, einschl. des Amazonas-Regenwalds	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: < 1700 Hm in Teilgebieten der Departements Antioquia, Bolívar, Caquetá, Córdoba, Meta, Norte de Santander, Putumayo, Valle del Cauca; in Regionen, die an P-Gebiete angrenzen (s. o.)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Rest des Landes < 1700 Hm (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Bogotá, Cartagena, Medellín; karibische Insel San Andrés	–	Keine
Komoren	<i>P. falciparum</i> > 99 %		
	Hohes Risiko: Insel Grande Comore (Ngazidja)	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: Inseln Mohéli (Mwali) und Anjouan (Nzwani)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Kongo, Demokratische Republik	<i>P. falciparum</i> > 99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Kongo, Republik	<i>P. falciparum</i> > 99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Korea, Nord	<i>P. vivax</i> 97 %, andere 3 %		
	Saisonal geringes Risiko in der südlichen Landeshälfte	März–Dezember	EP

Tabelle Anhang (Fortsetzung)			
Land	Risikoeinschätzung/Erreger	Malariasaison	Malaria-prophylaxe
Korea, Süd	<i>P. vivax</i> 100 %		
	Saisonales Risiko: ländliche Gebiete in der nördlichen Hälfte des Landes (Provinzen Incheon, Gangwon, Gyeonggi, einschl. der entmilitarisierten Zone (DMZ)):		
	• Saisonal geringes Risiko	März–Dezember	EP
	• Saisonal kein Risiko	Januar–Februar	Keine
	Malariafrei: Provinz Seoul einschl. gleichnamiger Hauptstadt	–	Keine
Laos	<i>P. vivax</i> 86 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 14 %, selten <i>P. knowlesi</i> , Mefloquin-Resistenzen kommen vor		
	Hohes Risiko: Teilgebiete im südlichen Drittel des Landes an der Grenze zu Kambodscha bzw. Vietnam	Ganzjährig	P [§]
	Mittleres Risiko: Teilgebiete in der südlichen Hälfte des Landes an der Grenze zu Vietnam	Ganzjährig	EP, ggf. NSB [§]
	Geringes Risiko: restliche Landesteile (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Vientiane (Stadtzentrum)	–	Keine
Liberia	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Madagaskar	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte		
	Hohes Risiko: im ganzen Land, Ausnahme s. u.	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: Hauptstadt Antananarivo	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Malawi	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Malaysia	<i>P. knowlesi</i> 100 % (seit 2018 ausschließlich)		
	Mittleres Risiko: in Ostmalaysia (Borneo)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Westmalaysia (Festland)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Zentren von Großstädten wie Georgetown, Kuala Lumpur, Kuantan, Ipoh	–	Keine
Mali	<i>P. falciparum</i> >99 %		
	Hohes Risiko: südliche Landeshälfte inkl. Regionen um den Fluss Niger; Städte Bamako, Mopti, Timbuktu	Ganzjährig	P
	Saisonales Risiko: Gürtel zwischen der Sahara-Wüste und den tropischen Regionen des Landes, einschl. Teile der Kidal-Provinz:		
	• Saisonal hohes Risiko	Juni–Dezember	P*
	• Saisonal mittleres Risiko	Januar–Mai	EP, ggf. NSB
	Mittleres Risiko: Reisen nur in der Sahara (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Mauretanien	<i>P. falciparum</i> >99 %		
	Hohes Risiko: südlicher tropischer Teil des Landes	Ganzjährig	P
	Saisonales Risiko: Gürtel zwischen Sahara und tropischen Landesteilen inkl. der Städte Nouakchott, Tichit, Nema:		
	• Saisonal hohes Risiko	Juni–Dezember	P*
	• Saisonal mittleres Risiko	Januar–Mai	EP, ggf. NSB
	Mittleres Risiko: Reisen nur in der Sahara; meiste Teile der Provinz Adrar und der Stadt Nouadhibou	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Mayotte	<i>P. falciparum</i> >99 %, geringes Risiko im ganzen Überseedepartement inkl. Städte	Ganzjährig	EP
Mexiko	<i>P. vivax</i> 100 %		
	Geringes Risiko: Provinz Chiapas; Teile der Provinzen Campeche, Cancun, Chihuahua, Nayarit, Quintana Roo, Sinaloa, Sonora, Tabasco; Region um San Pedro Tapanatepec in der Provinz Oaxaca	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: übrige Landesteile (Ausnahmen s. o.)	–	Keine
Mosambik	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P

Tabelle Anhang (Fortsetzung)

Land	Risikoeinschätzung/Erreger	Malariasaison	Malaria-prophylaxe
Myanmar	<i>P. vivax</i> 81%, <i>P. falciparum</i> 19%, auch <i>P. knowlesi</i> , Mefloquin-Resistenzen wurden berichtet		
	Hohes Risiko: Norden: Gebiet westlich des Flusses Irrawaddy und im nördlichen Teil der Provinz Sagaing; Westen: einige Gebiete an und nahe der Küste und an der Grenze zu Bangladesch; Osten: einige Gebiete in den östlichen Grenzregionen zu Thailand; Süden: Gebiet südlich der Stadt Bassein	Ganzjährig	P [§]
	Mittleres Risiko: alle übrigen Landesteile. Aufgrund der politischen Situation und der potenziell eingeschränkten Gesundheitsversorgung wird allen Reisenden, die Regionen mit mittlerem Risiko besuchen, eine individuelle Risikobewertung empfohlen. Je nach Risikobewertung wird die Mitnahme einer notfallmäßigen Behandlung gegen Malaria (NSB) oder die Einnahme einer medikamentösen Prophylaxe empfohlen.	Ganzjährig	EP, NSB [§] (alle Reisende)
Namibia	<i>P. falciparum</i> >99%		
	Hohes Risiko: Provinzen Sambesi/Caprivi-Streifen im Nordosten und östlicher Teil der Provinz Kavango-Ost	Ganzjährig	P
	Saisonales Risiko: Teilgebiete im Nordosten des Landes: Provinzen Ohangwena, Kavango West, sowie westlicher Teil der Provinz Kavango East und nordöstliche Teile der Provinzen Oshikoto, Otjozondjupa und Omaheke, einschl. der Städte Tsumeb und Grootfontein:		
	• Saisonal hohes Risiko	September–April	P*
	• Saisonal mittleres Risiko	Mai–August	EP, ggf. NSB
	Mittleres Risiko: restliche nördliche Regionen einschl. Provinzen Kunene, Omusati, Oshana, Oshikoto (westlicher Teil), Etosha Nationalpark	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Rest des Landes (Ausnahmen s. o. bzw. s. u.)	Ganzjährig	EP
Nepal	<i>P. vivax</i> 80%, <i>P. falciparum</i> 20%		
	Geringes Risiko: ≤ 2500 Hm, v. a. Terai Distrikte nahe Indien, einschl. Bardia- und Chitwan-Nationalparks	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Kathmandu, Pokhara, Himalaya in Höhenlagen > 2500 Hm	–	Keine
Nicaragua	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 30%, <i>P. vivax</i> 68%, andere 2%		
	Hohes Risiko: autonome Region Karibikküste Nord, Teile der autonomen Region Karibikküste Süd, und Miskito Cay („Mosquito-Insel“); Teile der Provinz San Juan	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: restliche autonome atlantische Provinzen; Nordosten der Provinz Jinotega; Südosten der Provinz Rio San Juan	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Rest des Landes einschl. Corn Islands und Hauptstadt Managua	Ganzjährig	EP
Niger	<i>P. falciparum</i> >99%		
	Hohes Risiko: südliches Drittel des Landes inkl. Städte Tahoua und Niamey	Ganzjährig	P
	Saisonales Risiko: Region zwischen Sahara und tropischen Landesteilen inkl. der westlichen Teile der Provinz Agadez und der Stadt Agadez:		
	• Saisonal hohes Risiko	Juni–Dezember	P*
	• Saisonal mittleres Risiko	Januar–Mai	EP, ggf. NSB
Mittleres Risiko: bei Reisen nur in der Sahara (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB	
Nigeria	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Oman	Letzter autochthoner Fall 2011. Zertifizierung als malariafrei bei WHO beantragt.	–	Keine

Tabelle Anhang (Fortsetzung)			
Land	Risikoeinschätzung/Erreger	Malariasaison	Malaria-prophylaxe
Pakistan	<i>P. vivax</i> 64 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 36 %. Aufgrund weiträumiger Überschwemmungen in Pakistan in der letzten Zeit wird eine Malariaprophylaxe für alle Personen empfohlen, die in überflutete Gebiete reisen und/oder dort arbeiten.		
	Hohes Risiko: in Regionen ≤2500 Hm im Zentrum und in südlicher Hälfte des Landes, insbesondere in Provinzen Belutschistan, Sindh und Khyber Pakhtunkhwa sowie in Überschwemmungsgebieten	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: ≤2500 Hm in den übrigen Regionen der nordwestlichen und südwestlichen Provinzen sowie in der Stadt Karatschi und in den an Indien angrenzenden Wüstengebieten	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: ≤2500 Hm in nordöstlicher Landeshälfte östlich des Indus, sofern nicht oben erwähnt, einschl. Islamabad	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Höhenlagen >2500 Hm	–	Keine
Panama	<i>P. vivax</i> >99 %, <i>P. falciparum</i> <1 %		
	Mittleres Risiko: Provinzen östlich des Kanals inkl. Islas de San Blas sowie im Westen einige Regionen in Provinz Ngöbe/Bouglé	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Rest des Landes inkl. Inseln (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Panama-Stadt	–	Keine
Papua-Neuguinea	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 75 %, <i>P. vivax</i> 25 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Peru	<i>P. falciparum</i> 15 % (überwiegend in Regionen Loreto und Amazonas), <i>P. vivax</i> 84 %, andere 1 %		
	Hohes Risiko: in Provinz Loreto; nördliche Anteile der Provinz Amazonas	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: in einigen Gebieten ≤2500 Hm östlich der Anden (sofern nicht o. g.); Stadtzentren von Iquitos und Leticia	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: restliches Land ≤2500 Hm einschl. der Stadt Puerto Maldonado; nördliche Provinzen im Westen der Anden (Tumbes, Piura) (sofern nicht o. g.)	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Höhenlagen >2500 Hm; Regionen westlich der Anden, die südlich von Piura liegen; touristische Ziele im Hochland (Machu Picchu, Titicacasee); Städte Cusco, Lima, Arequipa, Ica, Moquegua, Nazca, Puno, Tacna	–	Keine
Philippinen	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 85 %, <i>P. vivax</i> 14 %, andere einschl. <i>P. knowlesi</i> 1 %		
	Hohes Risiko: im südlichen Drittel der Insel Palawan	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: im mittleren Drittel der Insel Palawan	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: im nördlichen Drittel der Insel Palawan; Inseln wie beispielsweise Busuanga, Coron, Culion, Cuyo, Dumaran, Ilin, Linapacan, Mindoro, Mindanao und Inseln südlich von Mindanao	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Manila und andere große Städte; Rest des Landes, sofern nicht o. g. einschl. der zentralen Inseln wie Cebu und Bohol	–	Keine
Ruanda	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Salomonen	<i>P. vivax</i> 57 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 43 %		
	Hohes Risiko: mehrere Inseln	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: restliche Inseln	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Sambia	<i>P. falciparum</i> >99 % hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
São Tomé & Príncipe	<i>P. falciparum</i> 96 %, andere 4 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Saudi-Arabien	Seit 2020 wurden keine autochthonen Fälle gemeldet. Seltene Fälle von autochthon übertragener Malaria können aufgrund von sporadischer Eintragung von Malaria in das Land und dem Vorhandensein von kompetenten Überträgermücken auftreten.	–	Keine

Tabelle Anhang (Fortsetzung)

Land	Risikoeinschätzung/Erreger	Malariasaison	Malaria-prophylaxe
Senegal	<i>P. falciparum</i> >99%		
	Hohes Risiko: südliche Landeshälfte und östlicher Teil des Landes, einschl. der Provinz Matam im Nordosten	Ganzjährig	P
	Saisonales Risiko: Norden und Nordwesten des Landes sowie die Küstenregion nördlich des Nationalparks Delta du Saloum:		
	<ul style="list-style-type: none"> Saisonal hohes Risiko Saisonal mittleres Risiko 	Juni–Dezember Januar–Mai	P* EP, ggf. NSB
Sierra Leone	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Simbabwe	<i>P. falciparum</i> >99%		
	Hohes Risiko: Norden und Nordwesten (Grenzregion zu Sambia) und Osten (Grenzregion zu Mosambik), einschl. Sambesi-Tal, Victoriafälle, Nationalparks Chizarira, Gonarezou, Mana Pools	Ganzjährig	P
	Saisonales Risiko: Provinz Midlands, Teile der Provinzen Mashonaland West und Matabeleland North sowie zentral im Land gelegene Gebiete anderer Provinzen (Ausnahmen s. o.); Hwange- und Matobo-Nationalparks:		
	<ul style="list-style-type: none"> Saisonal hohes Risiko Saisonal mittleres Risiko 	September–Mai Juni–August	P* EP, ggf. NSB
	Mittleres Risiko: Harare, Bulawayo	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Somalia	<i>P. falciparum</i> 99%, <i>P. vivax</i> 1%, hohes Risiko landesweit	Ganzjährig	P
Sudan	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 89%, <i>P. vivax</i> 9%, andere 2%		
	Hohes Risiko: südliche Hälfte des Landes inkl. Hauptstadt Khartoum	Ganzjährig	P
	Saisonales Risiko: Regionen entlang dem Nil, in der Provinz Rotes Meer, einschl. Port Sudan, Gürtel zwischen der Sahara-Wüste und der südlichen Hälfte des Landes:		
	<ul style="list-style-type: none"> Saisonal hohes Risiko Saisonal mittleres Risiko 	Juni–Dezember Januar–Mai	P* EP, ggf. NSB
	Mittleres Risiko: bei Reisen nur in die Sahara (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Südafrika	<i>P. falciparum</i> >99%		
	Saisonales Risiko: Nordosten und Osten der Provinz Mpumalanga (inkl. Kruger- und benachbarte Nationalparks); Norden und Nordosten der Provinz Limpopo:		
	<ul style="list-style-type: none"> Saisonal hohes Risiko Saisonal mittleres Risiko 	September–Mai Juni–August	P* EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Provinz KwaZulu-Natal, einschl. der Nationalparks Tembe Elephant, Ndumu Game Reserve, iSimangaliso Wetland und Hluhluwe-iMfolozi. Im Nordwesten und Nordosten des Landes: Rest der Provinzen Limpopo und Mpumalanga (Ausnahmen s. o.), einschl. der Waterberg-Region und der Nationalparks Marakele und Madikwe	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: südliche Landesteile	–	Keine
Südsudan	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Suriname	2025 von der WHO malariafrei zertifiziert		
Syrien	<i>P. vivax</i> 100% (letzter autochthoner Fall 2004, jedoch keine Surveillance seit 2010).		
	Saisonal geringes Risiko: im Norden, insbesondere in der Provinz Al-Hasaka im Nordosten	Mai–Oktober	EP
Tansania	<i>P. falciparum</i> >99%		
	Hohes Risiko: im gesamten Land auf Höhenlagen ≤2500 Hm inkl. Nationalparks, Hauptstadt Dar es Salaam und Inseln Sansibar, Pemba, Mafia u. a.	Ganzjährig	P
	Geringes Risiko: Höhenlagen >2500 Hm	Ganzjährig	EP

Tabelle Anhang (Fortsetzung)

Land	Risikoeinschätzung/Erreger	Malariasaison	Malaria-prophylaxe
Thailand	<i>P. vivax</i> 91 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 2 %, andere Spezies 7 %, auch <i>P. knowlesi</i> (insbesondere auf Little Koh Chang in der Andamanensee)		
	Mittleres Risiko: Insel Little Koh Chang in der Andamanensee; Gürtel entlang der Grenze zu Myanmar, angrenzend an Gebiete mit hohem Malariarisiko in Myanmar	Ganzjährig	EP, ggf. NSB*
	Geringes Risiko: Rest des Landes einschl. Phuket, Koh Samui, Koh Phangan, Koh Phi Phi, Koh Yao Noi, Koh Yao Yai, Koh Lanta und andere Inseln	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Städte Bangkok, Chiang Mai, Chiang Rai, Pattaya	–	Keine
Timor-Leste	2025 von der WHO malariafrei zertifiziert		
Togo	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Tschad	<i>P. falciparum</i> >99 %		
	Hohes Risiko: südliche Landeshälfte einschl. Hauptstadt N'Djamena	Ganzjährig	P
	Saisonales Risiko: Gürtel zwischen der Sahara und tropischen Landesteilen:		
	• Saisonal hohes Risiko	Juni–Dezember	P*
	• Saisonal mittleres Risiko	Januar–Mai	EP, ggf. NSB
Mittleres Risiko: bei Reisen nur in die Sahara einschl. Stadt Faya-Largeau (Ausnahmen s. o.)	Ganzjährig	EP, ggf. NSB	
Türkei	Keine autochthonen Fälle seit Jahren. Zertifizierung als malariafrei beantragt.	–	Keine
Uganda	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Vanuatu	<i>P. vivax</i> >99 %		
	Mittleres Risiko: Inseln Espíritu Santo, Epi, Gaua, Malekula, Torres, Ureparapara, Mota Lava, Vanua Lava und nahegelegene kleine Inseln	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
	Geringes Risiko: Inseln Efate, einschl. der Stadt Port-Vila, Ambae, Ambrym, Maéwo, Pentecost, Erromango, Tanna, Aneityum und andere Inseln, sofern nicht oben erwähnt	Ganzjährig	EP
Venezuela	<i>P. vivax</i> 74 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 26 %. Cave: Gesundheitsversorgung aufgrund der politischen Lage unzureichend. EP + NSB deshalb empfohlen für jeden Reisenden in Malariagebiete mit mittlerem Risiko.		
	Hohes Risiko: in Gebieten südlich des Orinoko; Orinoko-Delta; Bundesstaaten Sucre, Delta Amacuro; Teile der Bundesstaaten Falcon, Mérida, Zulia	Ganzjährig	P
	Mittleres Risiko: Regionen nördlich des Orinoko (Ausnahmen s. o.) einschl. Caracas, Isla Margarita und andere Inseln	Ganzjährig	EP + NSB (alle Reisende)
Vietnam	<i>P. vivax</i> 52 %, <i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 17 %, andere (nicht spezifiziert) 31 % einschl. <i>P. knowlesi</i>		
	Geringes Risiko: gesamtes Land einschl. Inseln	Ganzjährig	EP
	Malariafrei: Zentren großer Städte	–	Keine
Westsahara	Geringes Risiko: landesweit	Ganzjährig	EP
Zentralafrikanische Republik	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P

Die Prozentangaben (*P. falciparum*, *P. vivax*) beziehen sich auf die Verteilung der beiden Erreger bei den im jeweiligen Land gemeldeten autochthonen Fällen (Quelle: WHO World Malaria Report 2024). Nicht aufgeführte Länder: laut WHO malariafrei.

P: Chemoprophylaxe, zusätzlich zur Exposition prophylaxe. Atovaquon/Proguanil oder Doxycyclin (Monohydratpräparate) oder Mefloquin.

P*: Chemoprophylaxe nur saisonal empfohlen, Angaben zur Saisonalität in der Tabelle beachten.

P§: Chemoprophylaxe nicht mit Mefloquin/Lariam aufgrund von Resistenzen. Atovaquon/Proguanil oder Doxycyclin zur Prophylaxe verwenden.

NSB: Nur bestimmten Reisenden wird in Ausnahmefällen das Mitführen einer notfallmäßigen Selbstbehandlung (NSB) empfohlen. Die Kriterien zur Verordnung einer NSB sind in ► **Abb. 2** aufgeführt.

NSB§: Zur NSB Atovaquon/Proguanil verwenden; es bestehen Resistenzen gegen Artemisinin-Kombinationspräparate.

EP: Exposition prophylaxe: schützende helle Kleidung, wirksame (s. o.) Repellentien, Moskitonetz.

Keine: Keine spezifischen Malariaphylaxestrategien erforderlich. Mückenschutz auch tagsüber sollte in tropischen und subtropischen Ländern dennoch angewendet werden, auch zum Schutz vor Arbovirose wie z. B. Denguefieber, Chikungunya-Fieber, Zika-Virus-Infektion.